

## NEUIGKEITEN / BLOG

Seit dem 5. März 2009 ist meine Web-Seite im Internet präsent.

Diese **Bekanntmachungen**, die **in chronologischer Folge** zeigen, **welche Titel neu ins Netz** geben, wobei die **Rubrik**, unter welcher die entsprechenden Texte zu finden sind, jeweils dabeisteht.

Alle Eintragungen zu Neuerscheinungen vor 2013 habe ich gelöscht, ebenso jene philosophischen und historischen Essays, die in meine *Spirituelle Philosophie* eingeflossen sind.

Seit 2016 schreibe ich auch über **Themen, die mich gerade beschäftigen**. Das ist sozusagen **mein Blog**.

## DDR-Märchenfilme

28. Dezember 2016

Wir schauen uns zur Zeit die gelungenen DDR-Märchenfilme an, von denen wir eine stattliche Anzahl besitzen. Gestern war es "Schneeweißchen und Rosenrot", das mich wegen seiner natürlichen Märchenhaftigkeit immer wieder bezaubert, heute sahen wir den von Manfred Krug gespielten "König Drosselbart", die Grimmsche Version von "Der Widerspenstigen Zähmung". Sehr gelungen und schauspielerisch köstlich. Und so soll es vorerst weitergehen. - Wichtig für mich ist die positive Grundstimmung der Märchen sowie die Tatsache, dass dauernd eine höhere Welt in das äußere irdische Geschehen hineinspielt. Ohne diese Dimension ist das Leben langweilig und hohl, auch wenn es noch so dramatisch und effektiv inszeniert wird. Was in den Medien dauernd präsentiert wird, wirkt kulturell und menschlich unheilvoll.

## Bachs Weihnachtsoratorium

27. Dezember 2016

Gisela und ich verbrachten den Weihnachtsabend wie immer damit, bei brennenden Kerzen die erste der drei CDs des Weihnachtsoratoriums von Bach anzuhören. - Wir bleiben der historischen Aufnahme vom Dezember 1958 in der Thomaskirche Leipzig treu. Leitung: Kurt Thomas. Gewandhausorchester und Thomanerchor Leipzig. Solisten: Agnes Giebel (Sopran), Marga Höffgen (Alt), Josef Traxel (Tenor) und Dietrich Fischer-Dieskau (Bariton). - Als Gast hatten wir Ch.S. bei uns. Gisela ist mit ihr befreundet. Wir waren dieses Jahr schon zu dritt auf der Mainau und in Konstanz, beides per Schiff. Sie hat in ihrer Jugend selbst im Chor beim Weihnachtsoratorium mitgesungen und teilt mit uns die Begeisterung für dieses Meisterwerk. - Zum Musikhören gab es Plätzchen, von denen ich zu viele aß. Ich liebe diese Sänger von damals. Ihr Gesang ist beseelter als der ihrer heutigen Kollegen (von Ausnahmen abgesehen). Nach dem Zweiten Weltkrieg lebte noch einmal etwas auf, was danach in einer Sintflut von materialistischer Äußerlichkeit versank. - Friedhelm Hessen-

bruch, der 2008 verstorbene Bruder Giselas, war selbst Konzert- und Opernsänger mit einer wunderbaren Baritonstimme. Sein ganz großes Vorbild war der in der Tat einzigartige Fischer-Dieskau, der nicht nur über eine herrliche Stimme verfügte, sondern auch ein großartiger Gestalter war.

## **"Bergkristall" - Der Film**

25. Dezember 2016

Soeben haben wir den Film "Bergkristall" nach der gleichnamigen Erzählung von Adalbert Stifter angeschaut. Stifters Text ist für das Filmdrehbuch erheblich abgeändert worden, um der Geschichte mehr szenische Dramatik zu verpassen. Die unschöne Engstirnigkeit der Geschaider und auch Millsdorfer wurde in erfundenen Szenen erheblich ausgebaut. Und die Verirrung der beiden Kinder beim Schneetreiben im Gebirge hat man mit zahlreichen Hollywood-Effekten angereichert. Dabei ging freilich Stifters sanfte Art, die auch kaum filmisch umzusetzen ist, weitgehend verloren.

Nun, man muss freilich wissen, dass die Verfilmung von Literatur stets aus wirtschaftlichen Gründen auf den vorwiegenden Geschmack des Publikums Rücksicht nehmen muss. Im übrigen ist Film eine andere Kunst als Literatur. In den beiden herrschen unterschiedliche Gesetze.

## **Zur Umstülpung des Bewusstseinsfokus**

16. November 2016

Zu dieser Arbeit wurde ich durch zahlreiche Vorträge Rudolf Steiners angeregt. Ich habe das Thema 1986 zum ersten Mal in einem Vortrag vorgestellt und dann als Essay ausgearbeitet. Das hier ist die neueste Version desselben. Das ungewöhnliche Thema hat mich veranlasst, meine Formulierungen immer wieder zu verbessern.

Es geht um die radikale Veränderung des Bewusstseinsfokus nach dem Übergang über die Schwelle des Todes. Diese Veränderung kann auch bereits innerhalb des normalen irdischen Bewusstseins beobachtet werden.

Zu finden unter "Philosophie und Kunst / Philosophie und Spiritualität".

## **Wege und Entscheidungen - Erzählungen**

02. September 2016

Der im Dezember 2015 erschienene Band enthält zehn Erzählungen, die bis 1960 zurückreichen. Sie sind dem Inhalt und der Form nach sehr verschieden und verdeutlichen so den Reichtum erzählerischer Möglichkeiten.

Zu finden unter der Rubrik "Belletristik/Erzählungen".

## **Meine Romantrilogie ist 2015 in zweiter Auflage erschienen**

10. Februar 2016

In rascher Folge habe ich die Romane *Ein magisches Tor zur Freiheit*, *Götter zum Anfassen* und *Garten der Freude* im vergangenen Jahr gründlich überarbeitet, zum Teil auch gekürzt, mit neuem Cover versehen und in 2. Auflage im Hierophant-Verlag erscheinen lassen.

## **Metrik, Rhetorik und Stilkunde, Dramatik**

18. Oktober 2015

Es handelt sich um drei Skripts aus dem Jahre 1975. Ich schrieb sie damals für meinen Deutschunterricht an der Oberstufe.

Zu finden unter der Rubrik "Belletristik / Gedanken zur Literatur".

## **Die Menschen Idumas - Roman aus einer Parallelwelt zur Antike**

30. Mai 2015

Die Infos zu diesem Roman sind unter der Rubrik "Belletristik/Romane" zu finden.

## **Lektüre-Notizen 2, 2011-2014**

03. Januar 2015

Es handelt sich um Notizen zu belletristischen Werken und Biografien. Eingestreut sind auch literaturtheoretische Erwägungen.

## **Meine zwei Jugendromane**

13. Februar 2014

Mein erster Roman mit dem Titel "Aus müßiger Zeit" entstand 1963-1965. Er hat sich in einem gebundenen Band im A4-Format erhalten. Ich habe ihn Seite für Seite gescannt und daraus eine PDF-Datei zusammengestellt, deren Qualität leider zu wünschen übrig lässt, weil das Ablichten sich ziemlich schwierig gestaltete. Immerhin ist der maschinengeschriebene Text dennoch gut lesbar.

Meinen zweiten Roman mit dem Titel "Prosakomposition" schrieb ich 1966-1967. Ich vernichtete ihn Anfang der Siebziger Jahre. Nur vom Durchschlag haben sich die letzten sieben Seiten erhalten. Die sind allerdings so aufschlussreich, dass ich mich entschloss, dieses Fragment ebenfalls zu scannen und auf meiner Homepage zu veröffentlichen.

Beide Texte finden sich unter der Rubrik "Belletristik / Romane".

Eigentlich plante ich eine Trilogie, doch der dritte Roman blieb nur Projekt. Wer sich über meine Jugendromane näher informieren möchte, den verweise ich auf die Notizen mit der Überschrift "Zu meinen Jugend-Romanen - Tagebuchauszüge" unter der Rubrik "Gedanken zur Literatur" sowie auf die "Einführenden Hinweise", die ich dem Romanfragment "Prosakomposition" vorangestellt habe.

## **Zwei gescannte Tagebuchauszüge**

06. Februar 2014

Die erste Tagebucheintragung unter dem Titel "Ich und Welt - Ewigkeit und Jetzt" benützt die Figur der Umstülpung, um das Verhältnis von Vergangenheit und Zukunft anhand eines Beispiels zu beleuchten. Außerdem stellt sie sich der Frage nach dem Verhältnis des vergänglichen Augenblicks (Jetzt) zur Ewigkeit. Weil sie mehrere gezeichnete Grafiken enthält, habe ich die ganze Passage gescannt und in eine Datei eingefügt. - Zu finden unter "Philosophie und Kunst / Philosophie und Spiritualität".

Eine weitere Tagebuchaufzeichnung (die älteste noch erhaltene) bezieht sich auf das für mich wichtige Thema von "Dichtung und Fantasie". - Zu finden unter "Belletristik / Gedanken zur Literatur".

## **Kergi - Erzählung zu Fantasy-Bildern**

22. Januar 2014

Diese Erzählung kreist um eine junge Frau, die in einer Parallelwelt als reiner Naturmensch ohne individuelles Selbstbewusstsein lebt. Wie verhält es sich mit dieser Art von Existenz?

"Kergi" bildet mit "Lilisa" und "Gondwina" eine Trilogie. Im Hintergrund wirkt der spirituelle Rat Mitteleuropas mit Sitz in Dresden. Witukind, der Ich-Erzähler, gehört diesem Rat an, in dem Archivarius Lindhorst eine zentrale Rolle spielt. Lindhorst ist eine Figur in der berühmten Erzählung "Der goldene Topf" von E.T.A. Hoffmann. Insofern ist diese Trilogie zugleich meine Reverenz an den Altmeister der deutschen fantastischen Erzählung in der Zeit der Romantik.

Zu finden unter "Belletristik/Erzählungen".

## **Gondwina - Erzählung zu Fantasy-Bildern**

13. Januar 2014

Diese Erzählung um die junge, unglaublich attraktive Königin Gondwina geht unter anderem der Frage nach, was das Dasein in einem sterblichen animalischen Körper lebenswert macht. Ist es die Macht? Oder ist es die Liebe im Zeichen der Drachenweisheit?

Zu finden unter "Belletristik / Erzählungen".

## **Lilisa - Erzählung zu Fantasy-Bildern**

13. Januar 2014

Diese Erzählung um die Fee Lilisa, eine weibliche Variante des Himmlischen Menschen, und einen verborgenen Gold- und Schmuckschatz im Reich der heiligen Berge eröffnet einen Ausblick in eine höhere Welt, die keines äußeren Reichtums bedarf.

Zu finden unter "Belletristik / Erzählungen".

# Vier Kurzgeschichten zu Bildern von Rudi Hurlmeier

13. Januar 2014

Zu vorgegebenen Bildern mit Hilfe der Fantasie eine Geschichte zu erfinden, dürfte ein neues literarisches Genre sein. Ich habe vier Bilder aus Hurlmeiers Sammelband *Evergrins* ausgewählt und dazu je eine Kurzgeschichte geschrieben. - Es handelt sich um die Titel *Meine letzte Inkarnation*, *Fototermin für Touristen*, *Kinderwunsch*, *Ein besonderer Heiratsantrag*. - Der bekannte Cartoonist, der die Rechte an den Bildern besitzt, hat mir erlaubt, die vier Kurzgeschichten auf meiner Web-Seite zu veröffentlichen.

Zu finden unter "Belletristik / Erzählungen".

=====

© 2019 - Hubert M. Spoerri - Alle Rechte vorbehalten